

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Die GISE mbH ist eine kommunale Beschäftigungsgesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist – auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen gemäß SGB II und SGB III – die Reintegration durch Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitslosen, von Arbeitnehmern, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, sowie von Sozialhilfeempfängern und Arbeitssuchenden unter besonderer Berücksichtigung der Integration von Frauen, Behinderten, Jugendlichen, älteren und schwer vermittelbaren Personen.

Entsprechend der Zielsetzung des Unternehmens ist die Geschäftstätigkeit nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Die Gesellschaft finanziert sich aus Zuschüssen von Zuwendungsgebern. In geringerem Umfang werden Umsätze im Rahmen eines wirtschaftlichen Leistungsaustausches erzielt. Zur Sicherung des Betriebes werden unterjährig Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg gewährt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Wirtschaftslage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine. Neben der extremen Energiepreiserhöhungen kam es zu verschärften Material- und Lieferengpässen. Dies führte auch in diesem Bereich zu einer massiven Preissteigerung. Auch das Jahr 2022 war durch die, wenn auch im Jahresverlauf nachlassenden Corona-Pandemie geprägt.

Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Das Bruttoinlandprodukt war im Jahr 2022 um 1,9% höher als im Vorjahr. Somit liegt das Bruttoinlandprodukt etwas über dem Niveau von 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie.¹

Im Jahr 2022 betrug die Erwerbslosenquote 2,8%. Somit ist die Quote im Vergleich zum Vorjahr gesunken und erreichte wieder das gleiche Niveau wie vor der Corona-Krise 2019.²

Branchenbezogene Entwicklung

Das am 01.04.2012 in Kraft getretene Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt bildet auch im Jahr 2022 die Grundlage der Beschäftigungsförderung.

Zu den aktuellen Förderprogrammen zählen:

- Die Förderung der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach SGB II; gefördert über die bereitgestellten Mittel des Bundes im Rahmen des Eingliederungstitels.
- Teilhabe am Arbeitsmarkt
Mit dem Instrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ sollen sehr arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose wieder eine Perspektive zur Teilhabe am Arbeitsmarkt erhalten. Die Arbeitgeber erhalten einen Lohnkostenzuschuss.

¹ Statistische Bundesamt Stand Januar 2023

² Statistische Bundesamt Stand Februar 2023
10248-2-22-30

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

2.2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 waren im Jahresdurchschnitt 362 Personen beschäftigt. Die sinkende Zahl der Beschäftigten (minus 91) resultiert aus dem Auslaufen der Sonderprogramme Jobperspektive 58+ und STA (Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben). Im Jahr 2021 waren über diese Sonderprogramme noch 101 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung erhalten die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zusätzlich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für den Mehraufwand. Diese Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts, man spricht von einem „Sozialrechtsverhältnis“. Mit den Teilnehmern wird eine Vereinbarung zum berufspraktischen Einsatz in Arbeitsgelegenheiten geschlossen.

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich pro Monat 267 Teilnehmer in 39 Projekten AGH-M beschäftigt.

Die neuen Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose, die im SGB II §16e und §16i verankert sind, sollen sehr arbeitsmarktfernen Langzeitarbeitslosen die soziale Teilhabe ermöglichen. Gefördert wird sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt. Die Förderung unterscheidet sich von bisherigen Regelinstrumenten und Programmen durch Dauer (bis zu fünf Jahren) und Förderhöhe (bis zu 100 %). Die Kriterien Zusatzlichkeit, öffentliches Interesse und Wettbewerbsneutralität entfallen.

Die GISE mbH hat im Jahr 2022 durchschnittlich 25 Arbeitnehmer über den § 16i SGB II und einen weiteren Mitarbeiter mit Hilfe des EGZ beschäftigt.

Im Jahr 2022 beschäftigte die GISE mbH im Ist nachfolgend:

| Datum | Gesamt-Beschäftigte | MAE | SP | KLW | Befristet Angestellte | FA |
|----------|---------------------|-----|----|-----|-----------------------|----|
| 31.01.22 | 280 | 186 | 25 | 8 | 47 | 14 |
| 28.02.22 | 276 | 183 | 26 | 8 | 45 | 14 |
| 31.03.22 | 308 | 215 | 25 | 8 | 46 | 14 |
| 30.04.22 | 365 | 271 | 26 | 8 | 46 | 14 |
| 31.05.22 | 386 | 293 | 25 | 8 | 46 | 14 |
| 30.06.22 | 421 | 325 | 27 | 8 | 47 | 14 |
| 31.07.22 | 427 | 327 | 27 | 8 | 50 | 15 |
| 31.08.22 | 416 | 315 | 27 | 8 | 51 | 15 |
| 30.09.22 | 411 | 310 | 28 | 8 | 50 | 15 |
| 31.10.22 | 394 | 298 | 28 | 8 | 46 | 14 |
| 30.11.22 | 377 | 284 | 26 | 8 | 46 | 13 |
| 31.12.22 | 279 | 192 | 25 | 8 | 41 | 13 |
| Ø 2022 | 362 | 267 | 26 | 8 | 47 | 14 |

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Entwicklung der Arbeitnehmer/Teilnehmer im Jahresdurchschnitt der letzten fünf Jahre:

| | MAE | SP | Befr.AN | KLW | FA | Gesamt | Vermittlungen |
|--------|-----|-----|---------|-----|----|--------|---------------|
| Ø 2018 | 363 | 186 | 64 | 8 | 15 | 636 | 25 |
| Ø 2019 | 439 | 149 | 70 | 8 | 15 | 681 | 46 |
| Ø 2020 | 339 | 132 | 69 | 8 | 15 | 563 | 13 |
| Ø 2021 | 252 | 121 | 55 | 9 | 16 | 453 | 20 |
| Ø 2022 | 267 | 26 | 47 | 8 | 14 | 362 | 17 |

MAE - Mehraufwandsentschädigung
SP 16f und EGZ
KLW - Kreislaufwirtschaft
FA - Festangestellte
SP - Sonderprogramm

2.3. Ertragslage

Das Jahr 2022 war ein weiteres schwieriges Jahr. Auf Grund des Ukraine Kriegs, die damit verbundene hohe Inflation und anhaltenden Lieferengpässen hat sich die Kalkulation für dieses Jahr als schwer vorhersehbar gestaltet. Die GISE mbH musste im Jahr 2022 keine zusätzlichen Hilfen beantragen oder in Kurzarbeit gehen.

Trotz der schwierigen Bedingungen konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Waren es 2021 TEUR 808 so sind es 2022 TEUR 865. Die Steigerung war auf Grund der erhöhten Rohstoffpreise im Bereich Kreislaufwirtschaft möglich.

Rückläufig sind die vereinnahmten Zuwendungen aus den Projekten. Im Jahr 2022 sind Zuwendungen in Höhe von TEUR 2.869 (Vorjahr TEUR 3.255) gewährt worden. Der Rückgang der Zuwendungen ist auf Grund der geringeren Zahl der bewilligten Eintritte und dem Auslaufen der beiden Sonderprogrammen 58+ und STA geschuldet.

Die Zuwendungen 2022 setzen sich zusammen aus

- EUR 2.377.127,31 Projekte MAE
- EUR 491.958,63 Sonderförderung (16i und EGZ)

Mit den Zuwendungen konnten im Jahr 2022 39 Projekte AGH MAE realisiert werden.

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 17 Projekte mit 260 Teilnehmerplätzen aus dem Jahr 2021, die im Jahr 2022 beendet wurden
- 6 Projekte mit insgesamt 98 Teilnehmerplätzen, die im Jahr 2022 begonnen und beendet wurden
- 16 Projekte mit insgesamt 206 Teilnehmerplätzen, die im Jahr 2022 begonnen wurden und im Jahr 2023 enden werden

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Die Neueintritte im Jahr 2022 stellen sich im Soll folgendermaßen dar:

| Monat | MAE |
|-----------|-----|
| Januar | 24 |
| Februar | 0 |
| März | 22 |
| April | 73 |
| Mai | 25 |
| Juni | 16 |
| Juli | 20 |
| August | 36 |
| September | 23 |
| Oktober | 62 |
| November | 3 |
| Dezember | 0 |

Neueintritte im Jahr 2022 sind nur bei den Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung erfolgt. Die Zahl der Neueintritte blieb im ersten Quartal auf Grund der Corona-Pandemie hinter den Erwartungen zurück. Das anhaltende Sanktionsmoratorium beeinflusste ebenfalls die Besetzung der Maßnahmen. Mit zunehmende Jahresverlauf zeichnete sich aber eine positive Entwicklung ab.

Die Personalkosten einschließlich Mehraufwandsentschädigung betragen 2022 TEUR 3.487; im Vorjahr TEUR 3.730. Der Rückgang der Personalkosten ist auf das Auslaufen der Sonderprogramme Jobperspektive 58+ und Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben zurückzuführen.

Die übrigen Aufwandpositionen konnten bis auf maßnahmeabhängige Kosten annähernd auf Vorjahresniveau gehalten werden, so dass das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.050 abgeschlossen wurde.

2.4. Finanzlage

Im Jahr 2022 hat die GISE mbH sämtliche finanziellen Verpflichtungen aus den zur Verfügung gestellten Zuschüssen unter Nutzung der von der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellten Liquiditätshilfen zur Kompensation für den darüber hinaus entstehenden Verlust des Geschäftsjahres erfüllt. Es ist uns gelungen, durch einen effizienten Einsatz der Verwaltungskostenpauschale, Verbesserung der Ergebnisse aus Dienstleistung und Intensivierung in der Einbindung „Dritter“ das Jahr 2022 mit guten Ergebnissen abzuschließen und den im Plan festgelegten Verlustausgleich deutlich einzuhalten.

Neben den wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus erhaltenen Liquiditätszuschüssen (TEUR 1.438,6) bestehen zum Bilanzstichtag noch kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt (TEUR 168,3), Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 13,7), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 53,6) sowie übrige (TEUR 11,2). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen hingegen nicht.

Fällige Verbindlichkeiten konnten im Geschäftsjahr jederzeit fristgerecht bedient werden.

Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen i.H.v. TEUR 83 die im Wesentlichen für die Ersatzanschaffung von Fahrzeugen (TEUR 34,6) sowie für maßnahmebezogene Kleingeräte und Werkzeuge eingesetzt wurden.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

2.5. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft (TEUR 2.120, Vj. TEUR 1.808) besteht im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR 1.430; Vj. TEUR 1.055). Das Anlagevermögen der Gesellschaft (TEUR 342; Vj. TEUR 411) umfasst überwiegend Betriebs- und Geschäftsausstattung und ist im Wesentlichen zuschussfinanziert. Die Zuschüsse werden nach der Bruttomethode in einem Sonderposten für Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR 273 ; Vj. TEUR 329) auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Dem Vermögen stehen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus Liquiditätshilfen des Geschäftsjahres (TEUR 1.439; Vj. TEUR 1.409) sowie Rückstellungen (TEUR 1.186; Vj. TEUR 1.072), die im Wesentlichen arbeitsförderliche Risiken umfassen, gegenüber. Die Gesellschaft ist somit bilanziell überschuldet. Der Vorjahresverlust wurde im Geschäftsjahr durch Verzicht des Gesellschafters auf Rückzahlung der im Vorjahr gewährten Liquiditätshilfen ausgeglichen.

2.6. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft misst den Erfolg ihrer Geschäftstätigkeit anhand der Zahl der durchgeführten Maßnahmen und der darin beschäftigten Teilnehmer. Wichtige Steuerungsgrößen sind die Zuschussbewilligung für Maßnahmen sowie die Einhaltung der Verlusthöhe im Rahmen der bewilligten Liquiditätshilfen. Ausführungen hierzu sind in den vorangegangenen Abschnitten bereits enthalten.

Im Jahr 2022 wurden Aufträge an die Wirtschaft in Höhe von TEUR 1.380 vergeben.

2.7. Gesamtaussage der Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird in einer Fünfjahresübersicht dargestellt:

| | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse | 865.028 | 808.093 | 627.085 | 620.971 | 755.529 |
| Erträge aus Zuwendungen | 2.869.085 | 3.255.158 | 3.470.326 | 4.370.282 | 4.800.959 |
| Durchschnitt Beschäftigte | 362 | 432 | 545 | 678 | 636 |
| Personalaufwand | 2.804.114 | 3.016.178 | 3.208.402 | 3.389.590 | 4.540.656 |
| Betriebsergebnis | -1.115.283 | -1.428.973 | -1.544.847 | -1.478.693 | -1.370.952 |
| Jahresergebnis | -1.050.459 | -1.407.435 | -1.378.240 | -1.339.880 | -1.282.659 |
| Liquiditätshilfen | 1.438.600 | 1.408.600 | 1.378.600 | 1.340.128 | 1.283.063 |
| Flüssige Mittel | 1.430.552 | 1.055.364 | 1.049.395 | 898.706 | 1.170.741 |
| Angaben in EUR | | | | | |

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

3. Prognosen, Chancen und Risiken

Das Instrument Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwand (AGH-MAE) soll auch im Jahr 2023 den Schwerpunkt der geförderten Beschäftigung bilden.

Die Trägerinformationsveranstaltung für das Jahr 2023 wurde durch das Jobcenter LH Magdeburg (JC LH MD) per Skype am 29.09.2022 durchgeführt. Hier erfolgten zum Planungsauftritt 2023 die Informationen zum aktuellen Planungsstand. Für AGH beläuft sich das vorläufige Budget auf insgesamt 5,2 Mio. EUR, davon sind allerdings schon 2,9 Mio. EUR für finanzierte Maßnahmen des Jahres 2022 in 2023 gebunden. Somit steht für das Neugeschäft ein Budget von 2,3 Mio. EUR in 2023 zur Verfügung. Das bedeutet nach der vorliegenden Planung insgesamt 578 Teilnehmerplätze (Vorjahr 686). Durch die „Drittelregelung“ kann die GISE mbH mit 193 Teilnehmerplätzen im Neugeschäft für 2023 planen.

Durch die LH Magdeburg Abteilung 50.7 – Arbeitsmarktpolitik und SGB II (LH Magdeburg Abteilung 50.7 AMP) erfolgte mit Schreiben im August 2022 der Start zur Bedarfsabfrage und Priorisierung der städtischen AGH-Maßnahmen für 2023 in Trägerschaft von AQB gGmbH und GISE mbH. Dem Schreiben waren Verfahrensvorschlag und Zeitablauf beigefügt. Bis zum 04.10.2022 sollten die Projektideen mit Rangfolge und Maßnahmebeschreibung an die Abteilung 50.7, Arbeitsmarktpolitik und SGB II, weitergeleitet werden. Für den 26.10.2022 war die abschließende gemeinsame Beratung der LH Magdeburg Abteilung 50.7 AMP, des JC LH MD, der AQB und der GISE zu den eingereichten Projekten, deren Bewertung und damit der Rangfolge vorgesehen. Am 08.11.2022 sollte durch die Abteilung 50.7 AMP die Erstellung und am 15.11.2022 die Behandlung der nicht öffentlichen OB-Drucksache erfolgen. Mit Schreiben vom 19.12.2022 wurde die GISE mbH durch die LH Magdeburg Abteilung 50.7 AMP informiert, dass die Drucksache in der OB – Dienstberatung am 29.11.2022 behandelt und unverändert beschlossen wurde. Anfang Dezember 2022 wurde die genehmigte, nicht öffentliche Gesamtprioritätenliste der städtischen AGH-Maßnahmen durch die Oberbürgermeisterin - Frau Borris – der GISE mbH übergeben.

Die GISE hat sich mit 40 Projekten und mit 562 Teilnehmerplätzen eingebracht.

Zur Vorbereitung des gemeinsamen Planungsgesprächs am 26.10.2022 wurde durch Frau Gebel, Teamleiterin im Jobcenter, ihr 1. Planungsstand als Grobplanung für das gesamte Jahr 2023 übermittelt, mit der Bitte, unsere Planung zu übersenden.

Es wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass für die GISE mbH zur Umsetzung der AGH – Projekte ein Budget von EUR 787.000 für nur 156 Neueintritte zur Verfügung steht. Bei der Planung ist die Rangfolge der Prioritätenliste strikt zu beachten.

Unter Beachtung der Bearbeitungszeit der Anträge wurde sich auf einen möglichen Beginn im März 2023 orientiert.

Ausnahmen bilden die ehemaligen STA – Projekte „Fahrradwerkstatt“ und „Metallwerkstatt“. Beide Maßnahmen werden ab 15.01.23 als AGH – Projekte durchgeführt.

Durch die Optimierung der finanziellen Mittel durch die GISE mbH können – entgegen der Grobplanung des JC LH MD – für das Neugeschäft in 2023 201 TN – Eintritte vorgesehen werden.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Im Ergebnis des Planungsgespräches schlüsselt sich das Jahr 2023 für Neubeginne folgendermaßen auf:

| | | |
|--------------|------------|---------------|
| ■ Januar: | 2 Projekte | 18 Teilnehmer |
| ■ Februar: | 1 Projekt | 22 Teilnehmer |
| ■ März: | 3 Projekte | 30 Teilnehmer |
| ■ April: | 2 Projekte | 28 Teilnehmer |
| ■ Mai: | 1 Projekt | 8 Teilnehmer |
| ■ Juli: | 1 Projekt | 10 Teilnehmer |
| ■ September: | 1 Projekt | 10 Teilnehmer |
| ■ Oktober: | 2 Projekte | 70 Teilnehmer |
| ■ November: | 1 Projekt | 5 Teilnehmer |

Das Jobcenter LH MD informierte Anfang März 2023, dass mit einer Erhöhung der Teilnehmerplätze in bestehenden und geplanten AGH, sowie mit der Beantragung neuer zusätzlicher Projekte, wenn dann frühestens Mitte des Jahres 2023 aus Freirechnungen zu rechnen ist.

Die GISE mbH konnte im Januar 2023 mit 18 bewilligten Projekten für 224 Teilnehmer in das Jahr starten.

Im Verlauf des 1. Halbjahres hat die GISE durchschnittlich 240 Teilnehmer pro Monat lt. Plan in AGH im Einsatz.

Da die Planzahlen durch das Jobcenter LH MD durch Freirechnungen ständig angepasst werden sollen, ist eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen möglich.

Aus den Planzahlen kann fast konkret auf die Istbesetzung geschlossen werden. Die Zahl der durch das Jobcenter zugewiesenen Personen übersteigt z.T. die Aufnahmekapazität der Maßnahmen, so dass in speziellen AGH – besonders im grünen Bereich – Wartelisten eingerichtet wurden.

Risiken

Eine vollständige bzw. nahezu vollständige Besetzung der Maßnahmenplätze wird stets angestrebt, jedoch ist die Gesellschaft auf eine ausreichende Zuweisung geeigneter Maßnahmenteilnehmer durch das Jobcenter angewiesen.

Wie bereits dargelegt, können durch das Jobcenter derzeit ausreichend Teilnehmer zugewiesen werden. Die Verweigerungsquote von zugewiesenen Personen bzgl. des Einsatzes in AGH-Projekten, welche im Jahr 2022 extrem hoch war, ist in 2023 vernachlässigbar.

Durch das Jobcenter LH MD werden die nicht besetzten Plätze als Teilnehmerausfalltage weiterhin auf Nachweis erstattet und mindern das Risiko aus der Nichtbesetzung.

Die aufgrund der geltenden Abstandsregelungen in den Vorjahren aufgetretenen Behinderungen bei der Maßnahmendurchführung waren in 2022 nahezu nicht mehr gegeben. Zur Sicherung der Vorgaben aus den Pandemieverordnungen und der bis 02.02.2023 geltenden Corona-ArbSchV hat die GISE die Hygienekonzepte auf Grundlage einer, durch die Fachkraft für Arbeitsschutz erarbeiteten Gefährdungsanalyse, ständig angepasst. Seit dem 03.02.2023 wurde die Maskenpflicht auf den Betriebsgeländen der GISE mbH komplett aufgehoben.

Das Risiko in der Bewertung der Umsatzsteuerproblematik durch die Finanzbehörde bleibt weiterhin aktuell, da von der Behörde auf Grund der Spezifik der Arbeitsförderung, keine verbindliche Auskunft zu bekommen ist.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Maßnahmen zur personellen und wirtschaftlichen Sicherung des Geschäftsbetriebes der GISE mbH sind erarbeitet und werden laufend auf aktuelle bzw. sich ändernde Verhältnisse angepasst. Das Teilhabechancengesetz und der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Magdeburg werden dafür genutzt.

Auf die Abhängigkeit der GISE von den Mittelzuteilungen des Bundes und dem freiwilligen Engagement der Landeshauptstadt bezüglich der finanziellen Unterstützung der städtischen Gesellschaften sei nochmals hingewiesen.

Chancen

Im Rahmen des seit Februar 2019 laufenden „Teilhabechancengesetzes“ werden in der GISE weiterhin Mitarbeiter nach Bedarf eingestellt. Dabei greift die GISE überwiegend auf Teilnehmer aus Förderprojekten zurück, die sich in der Arbeit bewährt haben.

Das Projekt „Areal historische Schiffe“ zur Erweiterung des touristischen Angebots im Wissenschaftshafen läuft kontinuierlich weiter, die Laufzeit dieses Projektes ist nicht begrenzt.

Im Jahr 2022 wurde die Besucherplattform montiert, so dass hier den Besuchern die Möglichkeit gegeben wird, sich die Bau- und Arbeitsweise der 3 historischen Schiffe erläutern und vorführen zu lassen.

Dazu kommen noch weitere technische Einrichtungen wie die historische Eisenbahntechnik und ein neuer Infopoint. Die farbliche Gestaltung der kleinen historischen Eisenbahnhubbrücke und der Nachbau einer Einhebelhanddraisine werden im Jahr 2023 fertiggestellt. Weiterhin wird die GISE im Zoo MD, im Elbauenpark, im Technikmuseum, in Sportvereinen, auf kommunalen und kirchlichen Friedhöfen und in Freibädern aktiv sein. In der Holzwerkstatt werden für Flüchtlingsunterkünfte und kommunale Kinder- und Jugendeinrichtungen Ausstattungsgegenstände für den Innen -und Außenbereich, wie z.B. Bankgarnituren, Sichtschutzwände und Aufbewahrungskisten angefertigt. Die Mitarbeiter in der Fahrradwerkstatt arbeiten alte Räder auf und werden, nach Abnahme durch eine Magdeburger Fachwerkstatt, dann an Bedürftige abgegeben.

Da die Landeshauptstadt die Option zur Eigenvermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräten gezogen hat, ist das Projekt „Elektroaltgerätedemontage“ mit 30 Teilnehmern gesichert. Auch bei der Separierung des Sperrmülls läuft die Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt weiter.

Die Bewilligung weiterer Projekte aus der Prioritätenliste ist abhängig von Freirechnungen des Jobcenters LH MD.

Der Wirtschaftsplan 2023 der GISE ist vom Finanzausschuss der Landeshauptstadt bestätigt und durch die Gesellschafterversammlung am 03.08.2022 unter Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates zum Haushaltsplan und der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde zum Haushaltsplan mitgeteilt worden. Mit Beschluss vom 12.12.2022 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg den Haushalt für das Jahr 2023 und damit auch den als Anlage zum Haushaltsplan beigefügten Wirtschaftsplan 2023 der GISE mbH und den darin ausgewiesenen BKZ- und AFM-Mitteln in Höhe von TEUR 1.595 beschlossen.

Bei der Vorbereitung von arbeitsförderlichen Projekten ist die Einbindung der Sachmittelbeisteuerung durch Dritte weiterhin Bestandteil, um sowohl die notwendigen Aufwendungen anteilig zu kompensieren, als auch einer möglichen Reduzierung der Fördermittel entgegenzuwirken und somit die Gesamtfinanzierung sowie die Umsetzung einzelner anspruchsvoller bzw. nachhaltiger Projekte zu sichern.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Die Wiederholungsaudits für den Entsorgungsbetrieb in den Bereichen Elektroaltgeräte und Sperrmüll wurden auch 2022 erfolgreich absolviert. Zu beiden Bereichen liegen auch unbefristete Unbedenklichkeitserklärungen von IHK und Kreishandwerkerschaft vor.

Das vorhandene „Know-how“ der „Stammelegschaft“ bietet die Sicherheit, dass für die Arbeitssuchenden fortlaufend ausreichend Projekte mit abgestuften Anforderungen und einer großen Bandbreite an Einsatzgebieten angeboten werden können. Schwierig gestaltet sich die Nachbesetzung von altersbedingt ausscheidenden Fachkräften.

Die Abstimmungen der GISE mit Kreishandwerkerschaft, IHK und Baugewerbeverband zur Wahrung der Wettbewerbsneutralität verlaufen problemlos.

Die umfassende Nutzung der Fördermöglichkeiten einschließlich ihrer Verzahnung, die ständige Überprüfung sämtlicher Formen der Arbeitsförderung auf mögliche Umsetzung durch die GISE mbH sowie die Optimierung der zur Verfügung gestellten Zuschüsse durch die Landeshauptstadt Magdeburg werden kontinuierlich weiterverfolgt.

Dem sorgfältigen und effizienten Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln wird mittels regelmäßiger Controlling-Beratungen sowie durch Risikomanagement- und Überwachungssystem Rechnung getragen. Quartalsweise interne Schwerpunktprüfungen sorgen hierbei für zusätzliche Sicherheit. Zusätzlich finden monatliche Besprechungen zwischen Geschäftsführung und den Bereichsleitern der Bereiche Projektarbeit und Kreislaufwirtschaft zu den Einzelprojekten statt.

Das Audit zur neuen ISO-Norm für das Qualitätsmanagementsystem der GISE wurde in 2022 erfolgreich absolviert und bestätigt die vorangegangene Aussage.

Bei der Umsetzung der arbeitsförderlichen Projekte wurden 2022 Aufträge mit einem Volumen von rund 1,38 Mio. EUR an die Wirtschaft vergeben, was die Bedeutung der GISE mbH für die regionale Wirtschaft unterstreicht.

Bei der weiterhin erheblichen Zahl von langzeitarbeitslosen, arbeitsfähigen ALG II-Beziehern in der Landeshauptstadt Magdeburg, die sich auch in den aktuellen Statistiken widerspiegelt, den eingeschränkten Möglichkeiten des Arbeitsmarktes für geringer qualifizierte Arbeitskräfte und langzeitarbeitslose Ältere sowie der Anzahl von Geflüchteten, muss das Potential der Arbeitssuchenden weiterhin als eine dauerhaft zu planende, zu verwaltende und auch zu finanzierende Größe betrachtet und bei der Budgetierung, auch unter Beachtung der Entwicklung des Mindestlohnes, von Bund, Land und Kommune entsprechend berücksichtigt werden.

Auf der Basis der abgestimmten Arbeitsteilung und Aufgabenabgrenzung zwischen den beiden Arbeitsfördergesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg wird die GISE mbH weiterhin dazu beitragen, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Arbeitssuchenden sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen ein Betätigungsfeld und eine Perspektive zu bieten, sowie zur Verbesserung der Außendarstellung und der touristischen Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg beizutragen.

Magdeburg, den 27.03.2023

gez. Anett Schmidt
Geschäftsführerin